

Erscheint wöchentlich drei Mal  
und zwar Dienstag, Donnerstag  
und Sonnabend (Vormittag).  
Abonnementspreis beträgt  
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.  
prænumerando.

# Anzeiger

für

## Zwönitz und Umgegend.

Organ

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens  
Mittags des vorhergehenden  
Tages des Erscheinens erbeten  
und die Corpusspaltenzeile mit  
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit  
20 Pf. berechnet.

Nr. 14.

Sonnabend, den 31. Januar 1880.

5. Jahrg.

### Bekanntmachung.

Nachdem der Unterzeichnete mit Zustimmung des Stadtgemeinderaths und mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde nächstkommenden Monat Februar c. beurlaubt, so wird zur Nachachtung bekannt gemacht, daß der Stellvertreter, Herr Stadtrath **David Schüller**, während dieser Zeit an jedem Wochentage Vormittags von 11—12 Uhr an hiesiger Rathsexpedition zur Erledigung der laufenden Geschäfte anwesend sein wird.

Zwönitz, am 30. Januar 1880.

Bürgermeister **Schönherr**.

### Bekanntmachung.

Während des Monats Februar c. sind Sterbefälle möglichst Vormittags von 11—12 Uhr behufs Eintragung in das Sterberegister anzumelden.

Standesamt Zwönitz, am 30. Januar 1880.

Der Standesbeamte

**Schönherr**.

### Tagesgeschichte.

**Deutschland.** Der Kronprinz hat die Reise zu seiner Gemahlin und seinen Kindern nach Pegli auf unbestimmte Zeit verschoben, nachdem derselbe mehrfache und stundenlange Unterredungen mit dem Reichskanzler und sodann mit seinem kaiserlichen Vater gehabt hatte. In unseren politischen Kreisen erregen sowohl diese Konferenzen wie der Aufschub der Reise große Aufmerksamkeit; man wagt sich aber bisher kaum mit Vermuthungen darüber hervor, ob sich der Meinungsaustausch bloß auf die auswärtige Lage oder auch auf die innere Politik bezog. — Das auswärtige Amt hat ein neues Verzeichniß der kaiserlich deutschen Konsulate veröffentlicht. Im ganzen bestehen jetzt 666 deutsche Konsulatsposten, von denen 55 Berufsämter sind, und zwar 16 Generalconsulate, 36 Konsulate und 3 Vicekonsulate.

— Der Reichstag ist durch Verfügung des Kaisers auf den 12. Februar d. J. einberufen worden.

**Oesterreich-Ungarn.** Keinen Tag ohne — neuen Skandal! So scheint in Ungarn die Parole zu lauten. Jetzt wird der Abgeordnete Nagy von einem Tagesblatte sogar der Unterschlagung und der Brandstiftung beschuldigt und diese Anschuldigung findet ihre Stütze in dem Antrag eines Gerichtshofes, dem Abg. Nagy die ihm durch sein Abgeordnetenmandat zustehende Immunität aufzuheben. Auch die politischen Duelle floriren weiter. Nagy hat den Redacteur des ihn angreifenden Blattes gefordert und Baron Uechtrig will sich mit dem Nachfolger Verhoyas schlagen. — Eine Rede, die der Abg. Legationsrath v. Hübner in der deutschen Delegation des Reichsrathes über die europäische Lage hielt und worin er in besonders freundschaftlicher Weise der österreichischen Beziehungen zu Deutschland betonte, erregt großes Aufsehen und findet in Deutschland sympathischen Wiederhall.

**Frankreich.** Die Amnestiefrage treibt abermals ihre Blasen auf; der Ausschuß, den die Kammer zur Vorbereitung des bekannten Antrags Louis Blanc's gewählt, besteht aus drei Anhängern und 8 Gegnern der allgemeinen Amnestie. Die Regierung hat erklärt, daß sie den Antrag energisch bekämpfen werde. Gambetta's Organ, die „Rep. fr.“, die vor einigen Tagen noch gegen den Antrag kämpfte, tritt jetzt für denselben ein, woraus man ersehen will, daß Gambetta selbst für die allgemeine Amnestie gewonnen sei. — Waddington hat mit Verges, der ihn in einem durch den „Figaro“ veröffentlichten Artikel schwer beleidigte, ein Pistolenduell gehabt, wobei Verges leicht in die Brust verletzt wurde.

**England.** Am 3. Februar findet die Eröffnung des Parlaments statt und es kann dem Cabinet nur höchst unangelegentlich sein, daß gerade jetzt wieder ungünstige, beunruhigende Meldungen aus Afghanistan kommen. Nach einem Telegramm aus Calcutta hat General Roberts Befehl gegeben, alle englischen Posten auf einen Monat mit Lebensmitteln zu versehen, da gegen Ende dieses Monats ein

neuer Angriff seitens der afghanischen Stämme zu erwarten sei. Da klingt es denn gar nicht so unglaublich, wenn der „Times“ aus Kabul gemeldet wird: Man ziehe englischerseits den Plan, Afghanistan aufzugeben, ernstlich in Erwägung. Zu diesem Behufe soll die Königin Victoria eine Proclamation erlassen, welche ausführt: Da England keinen Streit mit dem afghanischen Volke, sondern nur mit Schir Ali hatte, und da auch der an der englischen Gesandtschaft verübte Mord gerächt sei, so würde sich die englische Armee zurückziehen und den Afghanen gestatten, sich einen beliebigen Fürsten zu wählen.

— Man erhält einen Begriff von dem im Westen von Irland herrschenden Elend, wenn man erfährt, daß allein in dem kleinen Kirchensprengel von Swinford sich nicht weniger als 9000 Nothleidende befinden. Nach einer Mittheilung aus Sligo sind 31 Personen, denen nachgewiesen werden konnte, daß sie einen Angriff auf einen Gerichtsvollstrecker unternommen und denselben an der Ausübung seiner Amtspflichten verhindert hätten, dem Gerichte überwiesen worden. Die Agitatoren Brennan und Davitt sind aufgefordert worden, am vorigen Montag vor dem Queens Bench Gericht in Dublin zu erscheinen. Falls sie der Aufforderung nicht nachkommen sollten, wird ein Verhaftsbefehl gegen sie erlassen werden. — Dubliner Blätter verkündigen die bevorstehende Gründung einer neuen irischen Universität in Gemäßheit mit dem Gesetz der letzten Session. — Der irische Agitator Parnell, der sich bekanntlich auf einer Agitationsreise in Nordamerika befindet, hob in einer in Buffalo gehaltenen Rede hervor, daß Irland das Recht einer eigenen Nationalität habe. Wenn es möglich sei, dieselbe zu erlangen, müßten die Irländer ihr Blut für die Vertheidigung ihres Landes opfern. Er (Parnell) könne nicht sagen, ob eine friedliche Lösung möglich sei; wenn dies aber nicht der Fall sein sollte, bliebe nichts Anderes übrig, als daß die Grundeigenthümer das Land verlassen.

**Spanien.** Der Conflict zwischen der Regierung und der Minorität der Cortes ist beigelegt. Der Ministerpräsident Canovas del Castillo gab in der Kammer die Erklärung ab, daß es ihm fern gelegen habe, in seiner Rede vom 12. December v. J. die Minorität beleidigen zu wollen. Infolge dessen hat die Minorität beschlossen, an den Verhandlungen der Cortes wieder theilzunehmen.

**Rußland.** Ueber nihilistische Vorkommnisse wird berichtet: Auf einer jüngsten Spazierfahrt griff der Czar nach seinem Taschentuche in die Brusttasche seines Mantels und zog dabei, mit dem Tuche zugleich, eine zusammengefaltete revolutionäre Proclamation heraus. Es wurden sofort umfassende Recherchen unter dem Palastpersonal angestellt, welche ergaben, daß sich ein Kammerdiener zu der mehr perfiden, wie geradezu gefährlichen That hatte bestechen lassen, die Proclamation in die Tasche des Monarchen zu practiziren. — Ferner berichtet man über Beschlagnahme von Waffen, Verhaftungen Verdächtiger etc.